

**Verstärkte  
Deportationen nach  
dem Kriterium  
„„Zigeuner“, männlich,  
erwachsen und nicht  
verheiratet“ in die  
Konzentrationslager.**

**„Rassenforscher“ Dr. Adolf Würth: „Die Zigeunerfrage ist für uns heute in erster Linie eine Rassenfrage. So wie der nationalsozialistische Staat die Judenfrage gelöst hat, so wird er auch die Zigeunerfrage lösen müssen.“**

**Der Widerstand von  
Häftlingen im  
Konzentrationslager  
Auschwitz-Birkenau  
verhindert die geplante  
Ermordung einiger  
hundert Häftlinge.**

**Die Zahl der in Europa bis  
Kriegsende in  
Konzentrationslagern und  
von SS-Einsatzgruppen  
ermordeten Rom\_nja und  
Sinti\_zze wird auf eine  
halbe Million geschätzt.**

**Dr. Robert Ritter,  
ehemaliger Leiter der  
„Rassenhygienischen  
Forschungsstelle“ wird  
freigesprochen und  
Obermedizinalrat in  
Frankfurt am Main.**

**Vinzenz Rose finanziert aus privaten Mitteln das erste Mahnmal für Rom\_nja und Sinti\_zze auf dem ehemaligen Gelände des „Zigeunerlagers Ausschwitz“. Dieses Mahnmal ist das erste, das weltweit an den Porajmos erinnert.**

**Der Zentralrat  
deutscher Sinti und  
Roma gründet sich.**

# **Staatliche Anerkennung des Porajmos als Völkermord.**



**Morddrohungen und  
Angriffe auf Rom\_nja  
und Sinti\_zze in  
Rostock-Lichtenhagen.**

**Rom\_nja und Sinti\_zze  
werden als nationale  
Minderheit in  
Deutschland  
anerkannt.**

**Einweihung des  
Denkmals für die im  
Nationalsozialismus  
ermordeten Rom\_nja  
und Sinti\_zze in Berlin.**